

413. Marein,<sup>1</sup> im Hause Johannis genant Pult des Wirtes  
1394 Februar 21.

Vor dem Notar Jakob von Schluderns<sup>2</sup> und den Zeugen  
Johann genant Pult, Wirt, Thomas genant Platzgunder  
und Nikolaus genant Stieger, alle drei von Marein,  
Haintzo de Latsch, Andre und Johannes de Spineid  
aus der Pfarre Latsch<sup>3</sup> bezeugen Ulrich genant Fuchs von  
Marein, Haintzo de Latschinig<sup>4</sup> der Sohn weiland Ul-  
richs genant Ruvinatsche, Minigo de Latschinig  
der Sohn Chuntzos von Platz, Petrus genant Kurtzpe-  
ter, der Sohn weiland Chuntzos von Vaneil aus Schnals<sup>5</sup>  
und Nikolaus genant Prugger, wohnhaft in Latsch, Sohn  
weiland Matheus de Pineid aus der Pfarre Lichtenberg,<sup>6</sup>  
dass die Vögte von Matsch<sup>7</sup> die Vogtei über das Gotteshaus Chur  
und seine Leute sowie die Klöster Marienberg<sup>8</sup> und Münster<sup>9</sup>  
in ruhigem Besitz hatten, bis jetzt der ehrwürdige Herr, Herr Hart-  
mann<sup>10</sup> Bischof von Chur sich derselben Vogteien bemächtigte  
(«usque nunc quod Reuerendus dominus dominus Hartmannus  
Episcopus Curiensis se de eisdem aduocacijs intermisit . . »).

*Original im Schlossarchiv Churburg n. M 137 b. — Pergamentrolle, die in zwei Teile zerschnitten ist und unmittelbar vorher n. 137a enthält, 31,2 cm lang und 32,8 cm lang × 17,2—17,6. Notariatsinstrument des Notars Jacobus de Schluderns. — Rückseite: «Carta protestationis nicolai officialis de Riwayra Minigonis Wineti et Hajnrici in der Tieff et aliquorum hominum de Mareni ex plebe Latsch. Anno domini McccLxxxiii» (15. Jahrh.). Diese Eintragung bezieht sich auf n. 137 b.*

*Regest: Ladurner, Die Vögte von Matsch II, Zeitschr. d. Ferdinandeus 3. F. 17. H. (1872) S. 19; Ottenhal-Redlich, Archivberichte aus Tirol Bd. 3, S. 139 n. 758; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven Bd. II (1900) S. 297 n. 334 (nach Ladurner).*